

Ausgabe
2/2015
April —
Mai

Grüß Gott

- 2 Nachgedacht
- 3 Zur Titelseite
Zur letzten Seite
- 4 Gebet
Osterandacht
- 5 Mesnerdienst
(Jubiläum)konfirmationen
- 6 Kirchenrenovierung
Gemeindeleben 2014
in Zahlen
- 7 Weltgebetstag
- 8 Geburtstagssingen
- 9 Konzert Singkreis
- 10 Konfirmanden-
vorstellung
- 11 Besondere Gottes-
dienste
Das Schweigen der
Glocken
- 12 Kasualien
Altkleidersammlung
- 13 Gottesdienste
- 14 Treffpunkt
- 15 Wichtige Adressen
- 16 Letzte Seite



Gemeindebrief

der Kirchengemeinde Issigau

Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes.

Römer 15,13

Der Mai ist der „Wonnemonat“. Für viele Menschen beginnt mit ihm die schönste Zeit des Jahres. Jetzt ist wirklich Frühling. Die Natur erfährt eine Wachstumskraft. Alles blüht und grünt. Das Leben ist nach der Winterruhe neu erwacht. Das ist ein Grund der Freude und der Hoffnung. Das obige Bibelwort unterstreicht geradezu die Freude, die Hoffnung auf neues Leben und die Unermüdlichkeit der Naturkräfte, die uns umgeben.

Aber es lenkt den Blick auch auf einen anderen ganz wichtigen Aspekt: Nicht nur das Wachsen in der Natur gibt neuen Lebensmut. Der Gott der Hoffnung selber ist es, der inneres Wachstum im Glauben schenkt. Gott hat nicht nur alles schön gemacht mit der Natur, die uns zumindest im Mai so wohlwollend umgibt. Er hat vielmehr einen neuen Halt geschaffen, der die wechselnden Gezeiten des Jahres und des Lebens überdauert und persönlich durchzustehen hilft.

Die schlimmen Ereignisse in der Ukraine und in Syrien, die Angst, dass ein islamistischer Anschlag auch in Deutschland verübt werden könnte, die Unstimmigkeiten innerhalb der EU, aber auch die ganz persönlichen Erfahrungen, dass einem auf einmal der Boden unter den Füßen weggezogen wird, das Bangen um einen lieben Menschen, all das sind Angriffe auf unseren Glauben, ja auf den Gott, der Freude und Frieden den Menschen schenken will.

Dass wir uns dennoch demütig und freimütig zu Gott bekennen und singen können „In dir ist Freude in allem Leide“, das ist Wirkung durch die Kraft des Heiligen Geistes. Gottes Geist ist das entscheidende Medium für unseren Glauben und er ist unsere Antriebskraft als Christenmensch. Die Macht des Heiligen Geistes ist da und wir dürfen mit ihr rechnen. Sie schwindet nicht, auch und gerade, wenn unsere eigenen Kräfte nicht mehr mithalten können und irgendwann einmal abnehmen.

Nachgedacht

Auf diese Kraft des Heiligen Geistes wollen wir vertrauen - immer wieder neu. Sie trägt uns durch die kommenden Wochen, die restliche Passionszeit, die Karwoche, das Osterfest, über die österliche Freudenzeit bis hin zum Pfingstfest - und damit durch die wechselnden Gezeiten unseres Lebens.

Es grüßt Sie/Euch herzlich

Pfarrer Herbert Klug

Zur Titelseite

Ostern – Leuchtfeuer

Wer Orientierung sucht, richtet sich nach dem Leuchtfeuer, das ihm den Weg weist, das eine Einfahrt markiert. Die Passage ins Leben führt durch den Tod, von Blutrot nach Hellgelb. Wegweiser und Wegbegleiter ist dabei Jesus Christus – sein Ostern als unser Leuchtfeuer.

Der Berliner Künstler Joachim Kögel (geb. 1949) hat dieses Gemälde geschaffen.

Zur letzten Seite

Pfingsten – Da berühren sich Himmel und Erde

Wie sich der Dom zu Lübeck im Mühlenteich spiegelt, so schafft das Pfingstfest Raum für neue Begegnungen. Zu Pfingsten berühren sich Hoffnung und Angst, Erfüllung und Sehnsucht, Trost und Trauer, Sprachfähigkeit und Schweigen, Toleranz und Enge, Gemeinschaft und Suche – oder einfach, einem Liedtext von Thomas Laubach nachempfunden, Himmel und Erde ...

Gebet

Gott,
in diesem Monat Mai erleben wir die Fülle und die Kraft deiner Schöpfung. Ohne deinen Geist erstarrt sie zum Götzen. Ohne deinen Geist erstarrt unser Glaube zum Regelwerk, und unsere Liebe zur Gewohnheit. Wir bitten um deinen Heiligen Geist für uns in unserem Alltag. Wir erbitten ihn für alle, die in diesem Monat etwas Besonderes vorhaben. Wir bitten Dich, öffne unsere Augen, dass wir die vielen Wunder des

Lebens wahrnehmen und würdigen. Wir bringen vor dich die Menschen, deren Blick für die Schönheit des Lebens verstellt ist durch Krankheit, durch Trauer, durch seelische und/oder materielle Sorgen. Hilf denen, die dich suchen, dass sie dich finden. Hilf denen, die dich gefunden haben, dass sie dich auf's neue suchen. Und hilf uns allen, dass unser Suchen und Finden erfüllt wird in deiner Zukunft.

(Frank Weber)

Osterandacht auf dem Friedhof

Am Ostersonntag findet wieder vor dem Festgottesdienst in der Kirche eine Osterandacht auf dem Friedhof statt.

Wir wollen die Osterbotschaft

- Jesus Christus spricht: **„Ich lebe und ihr sollt auch leben!“** -

wieder dort verkündigen und hören, wo unsere Angehörigen ruhen, die uns im Tod vorausgegangen sind, als Hoffnung für sie und Trost für uns.

Der Posaunenchor wird diese kurze Feier begleiten.

Beginn ist um 9:00 Uhr. Herzliche Einladung!

Mesnerdienst



Am 1.2., dem Sonntag Septuagesimä, wurden Angela und Heinrich Ney als neue Mesner in ihr Amt eingeführt.

Pfarrer Herbert Klug wünschte dem Ehepaar Gottes Segen für ihren Dienst und überreichte ein kleines Präsent.

Konfirmation und Jubelkonfirmationen

Am Sonntag Quasimodogeniti (12.4.) feiern wir die „Grüne“, am Sonntag Jubilate (26.4.) die „Silberne und Goldene“ und am Sonntag Kanta (3.5.) die „Diamantene, Eiserne und Gnadene“ Konfirmation. Die Gottesdienste beginnen jeweils um 9.30 Uhr. Das Bild zeigt unsere diesjährigen Konfirmanden Nils Färber, Florian Göbel, Daniel Schmitt und Steven Spörl zusammen mit Pfarrer Klug (von rechts nach links).

Die Namen der teilnehmenden Jubelkonfirmanden liegen noch nicht vollständig vor, wir werden sie in geeigneter Weise bekannt geben.



Informationen zur Kirchenrenovierung

Mittlerweile liegt ein umfangreiches Gutachten zum Schaden des Dachstuhls unserer Kirche vor.

Als Nächstes muss der Architekt, Herr Günter Hornfeck aus Hof, ein Gesamtsanierungskonzept erarbeiten und die etwaigen Kosten ermitteln. Dieses wird von der Landeskirche geprüft. Sie teilt uns dann mit, was genehmigt und von ihr bezuschusst wird. Wenn der Finanzierungsplan steht, kann mit den Sanierungsarbeiten begonnen werden.

Wann das allerdings sein wird,

lässt sich im Moment nicht sagen.

Jedenfalls werden große finanzielle Belastungen auf die Kirchengemeinde zukommen und wir sind auf Spenden angewiesen.

Aus diesem Grund haben wir im Kirchenvorstand beschlossen, die Opferbüchse im Treppenturm für diese zu erwartende Kirchenrenovierung zu nutzen.

Wer weiterhin etwas für „Mwangaria“ spenden möchte, kann das über das Pfarramt direkt tun.

Unser Gemeindeleben 2014 in Zahlen

Kirchengemeindeglieder	818
Gottesdienste	63
Kindergottesdienste	32
Abendmahlsteilnehmer (bei 17 Feiern)	619

Taufen	6
Trauungen	1
Todesfälle	17
Konfirmand(inn)en	7

Teilnehmer an:	
Silberner Konfirmation	4
Goldener Konfirmation	7
Diamantener Konfirmation	4
Eiserner Konfirmation	7
Gnadenkonfirmation	1

Kicheneintritte	0
Kirchenaustritte	2

Einlagen und Gaben:

2014:	32.797,--
2013:	48.375,--

Kirchgeld:

2014	4.935,--
2013:	4.910,--

Weltgebetstag



Unter dem Motto „Begrift ihr meine Liebe“ legten in diesem Jahr christliche Frauen von den Karibik-Inseln Bahamas den Ablauf des Gottesdienstes fest, in dessen Mittelpunkt die Fußwaschung Jesu stand. Gabi und Stefanie Dick, Marianne Gemeinhardt, Angela Ney, Marylin Klug, Margit Schnabel, Gudrun Burger, Ute Spengler-Jansen, Waltraud Schletter und als Dekorateurin Rosalinde Kießling gestalten den Gottesdienst, den man übrigens in über 170 Ländern rund um den Erdball feierte, in unserer Kirchengemeinde und luden im Anschluss ins Gemeindehaus zum Genießen von landestypischen Speisen ein. Zugleich konnte man die wunderschöne Dekoration, gezaubert im Altarraum sowie im Gemeindehaus von Angela Ney und Rosalinde Kießling bewundern.

Geburtstagsingen

Die Mädchen und Jungen unserer Kita „Christophorus“ erfreuten in den vergangenen zwei Monaten wieder einige „Geburtstagskinder“ mit Liedern, Gedicht und einem ganz persönlichen, individuellen Geburtstagsgeschenk zur Erinnerung. Sie überbrachten ihren singenden Geburtstagsgruß an Ilse Stöcker (80, oben links), Christa Burkel (70, oben rechts), Arthur Schneider (85, Mitte links), Marie Janetschke (80, Mitte rechts), Kurt Schumann (75, unten links) und Gertraud Weinrich (75, unten rechts).



Konzert Singkreis und MGV Geroldsgrün

Das gemeinsame Konzert unter dem Motto „Für den Frieden dieser Welt“ vom Issigauer Singkreis Icht-hys unter der Leitung von Sebastian Franz und dem Geroldsgrüner Männergesangsverein 1859 unter der Leitung von Petra Goedicke geht als ein großer Erfolg mit stehenden Ovationen, lang anhaltendem Applaus und zwei Zugaben in die noch junge Chorfreundschaft ein - und es wird wohl nicht der letzte gemeinsame Auftritt sein.



Konfirmandenvorstellung



Am Sonntag „Okuli“ (dt. meine Augen), 8. März, schauten die Augen der Gottesdienstteilnehmer besonders auf die vier diesjährigen Konfirmanden, die diesen Gottesdienst mitge-

stalteten und sich so der Gemeinde vorstellten. Nachdem Daniel Schmitt in diesem Gottesdienst getauft werden sollte, bot sich die Taufe als Thema des gesamten Gottesdienstes an. Unter anderem gingen die Konfirmanden der Frage nach: Ist es nun besser als Kind oder als Erwachsener getauft zu werden? Fazit war: Jede der



beiden Formen hat seine Vor- und seine Nachteile. Aber in beiden geht

es um das Eine: Durch die Taufe werde ich ein Kind Gottes und bin bei ihm geborgen. Pfarrer Klug schlug dann noch eine Brücke zum Thema des Weltgebetsstages und seiner Dekoration. Während die Taufe einmalig ist, müssen wir den Dienst Jesu an uns, sei es im



Abendmahl handgreiflich oder durch die Fußwaschung sinnbildlich, immer wieder annehmen und gefallen lassen. Den Konfirmanden ein Kompliment, dass sie so schön mitgewirkt haben!

Besondere Gottesdienste

„Gottesdienst im Grünen“

der Gemeinden Marxgrün, Issigau und Lichtenberg
am Donnerstag, 14.05.15, Christi Himmelfahrt

in Hölle

(Grünanlage am Pavillon)

Beginn: 9:30 Uhr

An der Gottesdienstgestaltung wirken mit: Pfarrerin Rodenberg, Marxgrün, Pfarrer Hansen, Lichtenberg und Pfarrer Klug, Issigau, ein gemeinsamer Posaunenchor aus den beteiligten Gemeinden und ein gemeinsamer Chor aus den Singkreisen aus Marxgrün und Issigau.

Für eine anschließende kleine Stärkung im Umfang eines Kirchenkaffees wird gesorgt.

Die Bewohner des Soziotherapeutischen Zentrums König David werden auch herzlich eingeladen sein.

Gottesdienst am Pfingstmontag, 25.05.2015

Traditionell wird dieser Gottesdienst wieder im Freien, und zwar am Feuerwehrhaus in Kemlas, zusammen mit der Kirchengemeinde Lichtenberg stattfinden. Beginn ist um 9:30 Uhr. Anschließend lädt die Freiwillige Feuerwehr Kemlas wieder zum Weißwurstfrühstück ein!

Es ergeht jeweils herzliche Einladung!

Das Schweigen der Glocken

An den stillen Tagen der Karwoche, das sind Karfreitag und Karsamstag, stehen auf dem Altar in unserer Kirche keine Blumen zum Zeichen der Trauer über den Tod unseres Herrn Jesus Christus. Und auch das Geläut unserer Kirchenglocken schweigt. Ausnahme: eine Trauerfeier!

Erst am Ostermorgen wird über die Freude der Auferstehung Jesu der Altar wieder geschmückt und die Glocken laden zum Osterfestgottesdienst ein und verkünden:

Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja!

In unserer Gemeinde sind verstorben:

Frau Lotte Drechsel, geb. Vogel

84 Jahre, evang., aus Reitzenstein

Frau Helga Borschlegel, geb. Löhnert

86 Jahre, evang., aus Issigau



Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn.

Darum: wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn. (Römer 8,14)



Es wurde getauft:

Daniel Immanuel Schmitt,

Sohn von Siegfried und Regina Schmitt aus Issigau

Ich danke Gott und bin fröhlich, dass ich als ein Kind getauft bin. Ich habe nun geglaubt oder nicht, so bin ich dennoch auf Gottes Gebot getauft. An der Taufe fehlt nichts; am Glauben fehlt's immerdar.

Martin Luther

Altkleidersammlung des Dekanats



Unsere Konfirmanden und Präparanden engagierten sich, unterstützt von Stefan Fiedler, Bernhard Roth und Jens Färber, bei der Kleidersammlung der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden des Dekanats Naila in unserer Gemeinde. Die Fahrzeuge stellte Johannes Frank kostenfrei zur Verfügung.

18 Sammelstellen galt es anzufahren und die bereitgestellten Säcke aufzuladen. Die Aktion endete mit einer gemeinsamen Brotzeit im Gemeindehaus.

Gottesdienste

2. April 19.⁰⁰ Beichte und Hl. Abendmahl (*Gründonnerstag*)
3. April 9.³⁰ Gottesdienst (*Karfreitag*) mit Hl. Abendmahl
5. April 9.⁰⁰ Andacht auf dem Friedhof
5. April 9.³⁰ Festgottesdienst zum Osterfest
6. April 9.³⁰ Festgottesdienst (*Ostermontag*)
11. April 16.⁰⁰ Beichte und Abendmahl
für Konfirmanden und ihre Angehörigen
12. April 9.³⁰ **Konfirmation** (*Quasimodogeniti*)
19. April 9.³⁰ Gottesdienst (*Misericordias Domini*)
9.³⁰ Kindergottesdienst
26. April 9.³⁰ **Silberne und Goldene Konfirmation** (*Jubilate*)
9.³⁰ Kindergottesdienst
3. Mai 9.³⁰ **Diamantene, Eiserne und Gnadene Konfirmation**
(*Kantate*)
9.³⁰ Kindergottesdienst
10. Mai 9.³⁰ Gottesdienst (*Rogate/Muttertag*)
9.³⁰ Kindergottesdienst
14. Mai 9.³⁰ Gottesdienst im Grünen (*Christi Himmelfahrt*)
in Hölle zusammen mit Marxgrün und Lichtenberg
17. Mai 9.³⁰ Gottesdienst (*Exaudi*)
9.³⁰ Kindergottesdienst
24. Mai 9.³⁰ Festgottesdienst zum Pfingstfest
25. Mai 9.³⁰ Gottesdienst im Grünen (*Pfingstmontag*)
in Kemlas zusammen mit Lichtenberg
31. Mai 9.³⁰ Gottesdienst (*Trinitatis*)



**Unsere Kirche ist offen.
Treten Sie ein!**

**Ab Mittwoch, den 1. April ist unsere Kirche wieder
täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet!**

Landeskirchliche Gemeinschaft

bei Fam. Max Roth
alle 14 Tage dienstags um 19 Uhr 30
(immer in der ungeraden Kalenderwoche)

Singkreis „Ichtys“

Probe jeden Dienstag um 19 Uhr im Gemeindehaus
Leitung: Sebastian Franz
in Zusammenarbeit mit Elke Maar und Constantin Jaksch

Seniorenkreis:

jeweils am zweiten Dienstag im Monat um 14 Uhr 30 im Gemeindehaus
Leitung: Pfarrer Klug und Team des Seniorenkreises
14.04.2015: Gestaltung durch Pfarrer Klug
12.05.2015: Muttertagsfeier mit der Kindertagesstätte

Posaunenchor:

jeden Donnerstag Probe von 19 Uhr 30 bis 21 Uhr im Gemeindehaus
Leitung: Heinrich Ney

Jungschar (Marxgrün):

jeden Freitag von 15.30-17.00 Uhr im Gemeindehaus Marxgrün

Gemeindebriefteam:

Redaktionsschluss Ausgabe 03/2015 (Juni/Juli): 15.5.2015
neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind herzlich willkommen

Kindergottesdienstteam:

Auskunft bei Sandra Jaksch

Gemeindehilfe:

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindehilfe treffen sich
jeweils am letzten Dienstag des Monats um 19 Uhr im Gemeindehaus

Wichtige Adressen

Pflege und Hilfe zu Hause

In Naila und Umgebung

Die Gewissheit, gut umsorgt zu sein!

Die Zentrale Diakoniestation bietet Ihnen:

- Häusliche Alten- und Krankenpflege
- Familienpflege
- Beratung und Hilfe
- Haus-Service-Ruf

Hilfe für Angehörige von Demenzerkrankten:

- Stundenweise Betreuung von Demenzerkrankten
- Demenzsprechstunde

Zentrale Diakoniestation

Neulandstraße 10 a

95119 Naila

09282/95333

m.korn@zds-naila.de

www.dw-martinsberg.de

Sprechzeiten:

Einrichtungsleitung Matthias Korn

Telefonisch rund um die Uhr

Bürozeiten: Montag bis Donnerstag

8.00 – 12.00 Uhr sowie 14.00 – 16.00 Uhr

Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Diakonie 
Martinsberg

- Pfarramt:** Pfarrer Herbert Klug
Friedrichsberg 1
95188 Issigau
Tel. 09293/97146*, Fax 09293/97147
*) Bitte lange genug klingeln lassen, der Anruf wird bei Bedarf in die Wohnung oder zum Handy weitergeleitet
E-Mail: pfarramt.issigau@elkb.de
- Pfarramtssekretärin:** Renate Feldrapp, Stunden im Pfarramt:
Montag und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr
E-Mail: sekretariat@kirchengemeinde-issigau.de
- Mesner:** Angela und Heinrich Ney, Tel. 09293/97153 oder 97154 (AB)

Evang.-Luth. Montessori-orientierte Kindertagesstätte „Christophorus“: Schulstraße 6

Leiterin: Angela Ney, Tel. 09293/658

Altenpflege Familienpflege:

Zentrale Diakoniestation in Naila, Neulandstr. 10a, 95119 Naila,
Tel. 09282/95333 (rund um die Uhr)

Frauennotruf: Tel. 09281/77677

Blaues Kreuz: Tel. 09288/1482

Verwaiste Eltern: Tel. 09281/63619 (Frau Milly Müller)

Landwirtschaftliche Familienberatung (früher Bauernnotruf) Tel. 07950/2037

Hospizverein Naila: 0162/3864795

Internet: <http://www.issigau-evangelisch.de>

<http://www.kiga-christophorus.de>

Impressum:

- Herausgeber:** Evang.-Luth. Kirchengemeinde Issigau
V.i.S.d.P.: **Gemeindebrief-Team** der Kirchengemeinde Issigau:
Pfr. Herbert Klug, Heinrich Ney, Sandra Hüttner, Sandra Jaksch, Marylin Klug
Sandra Hüttner, Helmut Welte
- Fotos:** Heinrich Ney
Satz: Heinrich Ney
Druck: www.GemeindebriefDruckerei.de, Auflage: 600 Exemplare

PFINGSTEN

www.berlin.de

DA BERÜHREN SICH
HIMMEL UND ERDE